

In den Bergen der weisen Frauen – das Herzzentrum Europas 30.10.- 03.11.2018



Eine mythologisch-geomantische Reise in die Vogesen

**Hügel und Quellen, Aus,- und Weitblicke, Tore zwischen den Welten,
Gemeinsam Landschaftsqualitäten und deren Einfluss auf den Menschen
erforschen, Landschaftsbilder und Naturschönheiten erleben,
Kraft schöpfen und Freiheit erfahren**

In den Vogesen sind noch viele ursprüngliche Heiligtümer verborgen. Eine Landschaft mit alten Kraftplätzen, Zauberväldern und Quellheiligtümern, Berggipfel und Weite, ursprünglichen Waldhainen und einigen in alter Zeit durch Menschenhand geprägte Anlagen. Prägnante Orte, die uns begleiten und inspirierende Kräfte in sich tragen. Außerdem freundliche Menschen und gute elsässische Küche.

Berg, Weg, Wissen:

Auf unserer Reise können wir Herzensbegegnungen und Wesensberührung mit Pflanzen und Bäumen, Tieren, den Wesen der Natur und der Landschaftsenergie stattfinden lassen.

Jedes Land und jede Gegend hat ihre eigene Mentalität, ihr eigenes Licht, ihren eigenen Boden und ihren eigenen Himmel. Dies alles begegnet uns, wenn wir das jeweilige Land bewusst und mit wachen Sinnen erfahren. So wird die Reise zur verwandelnden Fahrt, zur Wallfahrt, die unseren Geist beflügelt und unsere geistige Entwicklung anregt.

Durch verschiedene Übungen werden wir die Landschaft erkunden und durchdringen.

Themen: Geologie und Geomantie, intensives Naturerleben, Baumwissen, Baumheilkunde, Übungen zur Wahrnehmungsverfeinerung, Natur-Meditationen

Über die vielen Jahre, die ich schon mit „Altitona“ (ursprünglicher Name für St. Odile) verbunden bin, offenbart sich die Geistigkeit des Ortes und deren Ausstrahlung von Jahr zu Jahr mehr.

St. Odile ist ein großer Ort mit einer großen Bedeutung und einem großen Beitrag für die Welt. Nach meiner persönlichen Meinung ist es ein großer übergeordneter Landschaftstempel, vielleicht sogar das Herzzentrum Europas.

Es ist ein Ort, der seine Heiligkeit bewahrt hat. Die Urkraft dieses Heiligtumes und deren energetische Strömungen sind aktiv.

Der „Berg des Lichtes“ teilt und verschenkt seine besonderen Gaben.

Der Berg transportiert eine Atmosphäre von Güte. Eine Seelenhülle und ein Segen umgeben diesen großen Ort der Kraft.

Viele gute Wesenheiten haben hier ihren Sitz und deren unvergessliche Geschichten sind bis heute lebendig erhalten.

Die Treue zu einem Ort wird belohnt durch Wohlwollen. Einen Ort immer wieder zu besuchen, schafft Vertrauen. Man kennt sich. Die Wesen eines Ortes, ob Menschen, Tiere, Pflanzen, Bäume oder Naturwesen kennen uns und je nachdem wie wir Ihnen begegnen und sie wertschätzen, spiegelt dies zu uns zurück. Rhythmisches Wiederkehren bedeutet Interesse, Treue und ist die Grundlage für Erneuerung und Seelenentwicklung.

Meine eigene Erfahrung ist es, sehr wohlwollend und warmherzig immer wieder aufgenommen zu werden und es begegnet mir eine Freude, dass man wieder da ist, ein Gefühl eines guten Miteinanders und ein freundlicher Empfang fürs Dasein.

Anforderungen/Voraussetzung

Für unsere Wanderungen und Erkundungen ist eine mittlere Kondition erforderlich. Auf unseren Wanderungen bewegen wir uns oft auf alten Pfaden, die auch mal auf unebenem, steinigem Gelände sein können, Steigungen von bis zu 200 Metern sind zu bewältigen.

Programmänderungen sind wetterbedingt möglich. Jeder Teilnehmer nimmt auf eigenes Risiko an den geführten Wanderungen und Ausflügen teil.

Vorläufiger Ausflugsplan

Di. 30.10.2018 Treffpunkt bei Pierre Schoch, Pension L'Instant um 14.00 Uhr. Ankommen und Willkommensrunde. Eine kleine Wanderung auf dem Hochplateau des Odilienberges. Orientierung und Aussicht beim Menelstein. Ein wunderbarer Platz zum Ankommen, Schauen und Staunen.

Mi.31.10.2018: Bergheiligtum St. Odile, Kloster, Kapellen und Grossmatt , Heidenmauer, Nordtour, Feenplateau und Hagelschloss

Do.01.11.2018: Taennchel – Berg der Götter

Fr. 02.11.2018: das Merkurheiligtum Donon

Sa. 03.11.2018: Odilienberg, Heidenmauer, Quellheiligtum, Abschluss ca. 14.00 Uhr.

Reiseleitung: Franca Bauer,
Seminargebühr: € 450,00 zzgl. Übernachtung/Verpflegung
Seminarort: Vogesen, Le Hohwald